

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

20 (12.1.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Bittel und Sammlerstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.**
Frei ins Haus geliefert: **Monatlich 70 Pfg.**
Auswärts: bei Abholung am Posthalter **M. 1.80.**
Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen:
Die Beizzeile 25 Pfg., die Restzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergartens.**
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog.**
Für den Anzeigen-Teil **H. Nindersbacher,** sämtlich in Karlsruhe.
Auflage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten.

Nr. 20. Karlsruhe, Samstag den 12. Januar 1907. Telefon-Nr. 86. 23. Jahrgang.

Nr. 3 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“
wurde heute ausgedruckt und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 19 umfasst ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 20 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 4; im ganzen 24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
Nationalistische Kolonialprodukte, an deren Forderung die deutschen Kolonien beteiligt sind (Illustriert). — Der Schatz von Persien und sein Land. — Von Dr. Curt Kreuschner (Friedenau). — Die jenseitige Königsfamilie (Illustriert). — Der 80. Geburtstag des Erzherzogs Rainer von Oesterreich (mit Bild). — „Merlel.“ — Der marokkanische Kriegsminister Gebbas (mit Bild). — Victorien Garbou, Ehrenritter der französischen Ehrenlegion (mit Bild). — Käselede.

Badische Chronik.

Mannheim, 11. Jan. Der Verband der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine und derjenige der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften im Großherzogtum Baden haben in ihren letzten Sitzungen beschlossen, den diesjährigen Verbandstag in Mannheim abzuhalten, ferner wird auch die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Viehzucht in Verbindung mit einer Produktenausstellung im August dieses Jahres hier stattfinden. Schließlich wurde in der am 3. d. M. in Berlin stattgefundenen Vorstandssitzung des „Bundes Heimatschutz“ beschlossen, die diesjährige Hauptversammlung in Mannheim abzuhalten, wo gleichzeitig der Tag für Deutschnutze zusammentritt. — Im Alter von nahezu 50 Jahren ist verfloßene Nacht Herr Kaufmann Philipp Fieds, der Inhaber der bekannten gleichnamigen Getreidefirma, gestorben. Mit Fieds stirbt ein Mannheimer Bürger von echtem Scharf und kern ins Grab.

Schwetzingen, 11. Jan. Vor einigen Tagen verlor eine auswärtige Dame im Abort des hiesigen Bahnhofs ihr Geldtäschchen, das 125 M. in bar und Wertpapiere in Höhe von insgesamt 5000 M. enthielt. Ein armer hiesiger Tagelöhner entdeckte im Auftrag der Bahnverwaltung den Abort und konnte glücklicherweise das Täschchen samt allem Inhalt zu Tage fördern. Nach dem „M. Gen.-Anz.“ wurde nun dem armen Tagelöhner für diese nicht weniger als angenehme Arbeit eine fünfjährige Belohnung von ganzen — 14 M.

Dierweiler, 12. Jan. Gestern morgen ist das ganze Anwesen des Landwirts Anton Trübner hier bis auf den Grund niedergebrannt.

Freiburg, 11. Jan. Herr Geistlicher Rat Wader ist an der Gefäßkrankheit erkrankt, so daß der Patient jedenfalls einige Zeit an das Bett gefesselt sein wird. Anlaß zur Beforgnis ist lt. „Bad. Beob.“ nicht gegeben.

Kleinlautensburg, 11. Jan. Der im benachbarten Vinzenz vermißte Landwirt Theodor Trübner wurde gestern in den Waldungen der Gemarkung Hänner erhängt aufgefunden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 12. Jan. Die Ausstellung der Fürstenbildnisse im Bad. Kunstmuseum, welche leider schon morgen zu Ende gehen soll, hat gerade in den letzten Tagen noch einen zahlreichen Besuch durch Schulen, Seminaristen, Pensionate u. aufzuweisen gehabt, die mit Eifer die Gelegenheit ergriffen, sich durch die feinsten Bild-Darstellungen einen Überblick über die vielverzweigte badische Fürstenfamilie zu verschaffen. (Bei dieser Gelegenheit muß bemerkt sein, daß infolge eines Korrekturfelsters im geistigen Feuilleton Prinz Karl als jüngster Sohn, statt, wie es natürlich sein mußte, jüngerer „Entel“ Karl Friedrichs bezeichnet war. Aus dem Zusammenhang ging das ja auch hervor. D. Red.)

Weiter mag noch hierbei auf den kleinen Zyklus photographischer Porträts des Großherzogs paars hingewiesen sein, welche sich im Vorraum an die Ausstellung der Fürstenbildnisse anreihen. Alfred Krauth-Karlsruhe, Hofphotograph in Frankfurt a. M. hat im Laufe der Jubiläumsgelächter diese Aufnahmen im Großh. Residenzschloß gemacht; sie stellen unser Großherzogpaar, sowie Ihre königliche Hoheit die Kronprinzessin von Schweden im Jubiläumssortnat dar. In diesen Aufnahmen hat Herr Krauth gezeigt, wie viel die photographische Porträtkunst zu erreichen vermag, wenn mit absolutem Beherrschen des Technischen sich ernstes künstlerisches Streben nach Klarheit, Einfachheit und Schönheit vereinigt. Ohne die der Photographie gezogenen Grenzen zu verlassen, hat Herr Krauth es verstanden, Bilder von lebendem Werte zu schaffen, die in Bezug auf Charakteristik das Beste geben, ohne sich von der Wahrheit zu entfernen.

Karlsruhe, 12. Jan. Die Herren Kammermusiker A. Bühlmann, A. Leuber, S. Müller und Kammervirtuos J. Schwanzara erfreuten gestern im großen Museumsaal mit Streichquartetten von Schubert und Mozart. Von dem erstgenannten Komponisten hörte man das Quartett in D-moll, das zu dem Bedeutendsten seiner Art, seines imponierenden Aufbaus und seiner großartigen Ausgestaltung wegen gehört und zu seiner Wiedergabe, die 3/4 Stunden in Anspruch nimmt, eine recht respektable Technik verlangt. Der düstere, ernste Gedanke, der sich durch alle Sätze durchzieht und dem als schematische Grundlage die Liedmelodie „Der Tod und das Mädchen“ unterlegt ist, trat bei dem Vortrage der vier Herren sehr bemerkenswert hervor. Ein gehaltvolles Zusammenspiel war besonders bei dem „Andante“ und dem schmerzlichen „Presto“ nachzuräumen. In unerkennbarem Gegenfatz zu Schuberts Werk steht Mozart mit seinem Streichquartett in C-dur. Hier ist, wie so oft in den Werken des Meisters,

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 12. Jan. (Schwurgericht.) 2. Totschlagsversuch. Heute vormittag 9 Uhr wurde in der Verhandlung der Anklage gegen den Studenten der Ingenieurwissenschaft Peter Kostoff aus Kleina wegen versuchten Totschlags fortgeführt. Nach Eröffnung der Sitzung gab der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor v. Wolbeck, die Fragen bekannt, die den Geschworenen vorzulegen sind. Der Fragebogen enthielt zwei Fragen, eine Schuldfrage wegen Totschlagsversuchs und eine Frage nach milderen Umständen. Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. Erster Staatsanwalt Wähling begründete die Anklage in längeren Ausführungen, in denen er betonte, daß es sich in dem vorliegenden Falle nicht um einen direkten Beweis, sondern um einen Indizienbeweis handelt. Es hat niemand gesehen, daß Kostoff die Gasbahnen öffnete, daß er die Fenster schloß und daß er später wieder in das Zimmer zu Mühlle ging und diesem einen Gaszettel in den Mund schob. Aber die Indizienbeweise sind so schwerer Art, daß man zu der Annahme gelangen muß, daß niemand anders als Kostoff die Tat begangen haben kann. Der Täter konnte nur ein Injasse des hiesigen Krankenhauses sein und von diesen konnte nur Kostoff in Betracht kommen, denn nur dieser hatte Differenzen mit Mühlle gehabt und nur dieser hatte Motive zu einer solchen Tat. Ich habe auf Grund der Beweisaufnahme die vollste Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten gewonnen und ich hoffe auch, daß die Geschworenen zu dieser Ueberzeugung kommen werden. Der Redner ging sodann auf Würdigung der Beweismomente des Näheren ein und führte im Anschluß daran aus, es sei klar, daß man es hier mit einem verbrecherischen Anschlag gegen das Leben des Mühlle zu tun hat. Von einem Selbstmordversuch des Mühlle kann nach der Lage, in der man den Bewußtlosen am Abend des 8. Oktober nach 10 Uhr im Zimmer Nr. 53 gefunden hat, keine Rede sein. Aus der Beweisaufnahme muß der Schluß gezogen werden, daß Kostoff zwischen 9 und 10 Uhr zweimal sein Zimmer Nr. 52 verließ und in das Zimmer 53 ging. Er traf dort Mühlle schlafend an und benützte dies, um die Fenster zu schließen und die Gasbahnen zu öffnen. Gegen 10 Uhr ging Kostoff zum zweiten Mal in das Zimmer Nr. 53 und schob dem inzwischen bewußtlos gewordenen Mühlle den Anebel in den Mund. Kostoff hatte gewichtige Motive zur Tat. Mühlle hatte seine Nichte bei der Schwester Bogt verheiratet, was ein strafendes Vorgehen der Oberin gegen die Schwester zur Folge hatte. Mühlle hatte ferner erzählt, daß er dem Kostoff Geld geliehen und er hat dem Studenten den Vorwurf gemacht, daß er der Oberin ein falsches Ehrenwort gegeben habe. Kostoff sah sich also durch Mühlle schwer gekränkt und bloßgestellt und da er diesen nicht in studentischer Weise zur Rechenschaft ziehen und vor die Richte fordern konnte, suchte er sich durch die ihm zur Last gelegte Tat Genugtuung zu verschaffen. Ein anderer Täter, vielleicht die Schwester Bogt, die durch die Mitteilungen des Mühlle ebenfalls kompromittiert war, kommt nicht in Betracht. Daß der Angeklagte die Tat in einem irrazionalen Zustande begangen hat, ist nach den Gutachten der Sachverständigen ausgeschlossen. Redner ersucht die Geschworenen, die Schuldfrage zu bejahen, die Verantwortung der Frage nach milderen Umständen deren Ermessen überlassend.

Der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Ludwig Haas hob in der Einleitung seiner Darlegungen hervor, daß es zu einer Verurteilung nicht genügt, eine Reihe von Wahrscheinlichkeiten für die Schuld eines Angeklagten zu haben. Wenn man verurteilen soll, muß man die Ueberzeugung und Gewißheit von der Schuld des Angeklagten haben. Diese Gewißheit ist aber in dem vorliegenden Falle nicht vorhanden. Ich ziehe auf dem Standpunkte, daß hier ein Fall vorliegt, erfüllt von Rätzen und Dingen, die wir uns nicht erklären können. Der Fall ist und bleibt rätselhaft, und, wenn wir nicht in der Lage sind, seine Dunkelheiten

und Unwahrscheinlichkeiten zu klären, müssen wir den Angeklagten freisprechen. Nach dem Charakter und Vorleben des Angeklagten ist gar nicht anzunehmen, daß dieser wegen einer Bagatelle, wegen der Tänderei mit der Schwester Bogt, die Mühlle verraten, einen Menschen töten sollte. Das Motiv ist so lächerlich, daß man nicht sagen kann, der Angeklagte trachtet einem andern deshalb nach dem Leben. Die Darstellung, welche die Staatsanwaltschaft der Tat gibt, ist so erfüllt von Unwahrscheinlichkeiten, daß sie so, wie sie geschildert wird, gar nicht geschehen sein kann. Der Redner kam sodann auf die hauptsächlichsten Zeugenangaben zu sprechen und führte aus, daß Kostoff um 9 Uhr gar nicht in dem Zimmer Nr. 53 gewesen sein kann, da um diese Zeit Mühlle noch gar nicht geschlafen hat. Wäre Kostoff der Täter, dann hätte er das Gas ruhig seine Wirkung tun lassen können und hätte dem Mühlle keinen Anebel in den Mund zu schieben brauchen. Es ist ganz unmöglich, daß die Sache sich so abgespielt hat, wie es die Anklage annimmt. Die Belastungsmomente, die vorgeführt wurden, sind keineswegs schlüssig. Man wird sagen, die Tat ist geschehen. Das ist gewiß der Fall. Man wird auch fragen, wenn Kostoff nicht der Täter ist, wer soll es denn gewesen sein? Man könnte vielleicht sagen, daß es die Bogt gewesen ist, denn sie wußte, daß sie entlassen würde und ihre Existenz gefährdet sei. Ich halte sie so wenig wie Kostoff für schuldig. Wir müssen aber mit der Tatsache rechnen, daß ein Selbstmordversuch des Mühlle vorliegt. Er ist nicht normal, er ist ein kranker und stark hysterischer Mensch. Er hat schon einen Selbstmordversuch gemacht und man weiß aus der Erfahrung, daß derart veranlagte Menschen jeder Zeit, oft unter den merkwürdigsten Umständen, Selbstmordversuche wiederholen können. Der Fall erinnert lebhaft an den Fall Häußler in München, wo bekanntlich die Oberin Häußler auf Grund der Aussage der Dienerin verurteilt wurde. Später stellte es sich heraus, daß die Häußler die Dienerin nicht hatte vergiften wollen, sondern daß diese, eine hysterische Person, einen Selbstmordversuch gemacht hatte. Es mögen gewisse Wahrscheinlichkeiten für eine Täterschaft des Angeklagten sprechen, aber es bestehen andererseits so große Zweifel, daß eine Verurteilung des Kostoff nicht erfolgen kann. Der Antrag des Verteidigers ging auf Freisprechung.

Nach einer Kritik des Staatsanwalts und der Duplik des Verteidigers gab der Vorsitzende den Geschworenen die vorgeschriebene Rechtsbelehrung, worauf diese sich zur Beratung des Wahspruchs gurtlichgogen. Das Verdict lautete auf nicht schuldig. Der Angeklagte wurde daraufhin freigesprochen. Das Urteil wurde vom Publikum mit Beifall aufgenommen.

hd. Posten, 12. Jan. (Tel.) Die Strafkammer in Schneidemühl verurteilte gestern den Postkassen Stankowski aus Rotalica wegen Aufreizung zum Selbstmord zu 600 M. Geldstrafe und allen Kosten des Verfahrens. (Berl. Post.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Januar.
Konzert des Hoforchesters. Das dritte Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters findet nunmehr am 16. Januar d. J. in der Festsalle statt. Als Solist wurde Herr Professor Henri Marteau gewonnen. Er ist einer der feinsinnigsten modernen Violinvirtuosen und dürfte in der Wiedergabe klassischer Werke zur Zeit wohl mit am höchsten dastehen. Herr Marteau wird das Violinkonzert von Brahms und eine Sonate von dem Münchener Komponisten Max Reger vortragen. Das Orchester bringt folgende interessante Stücke zur Aufführung: Das C-dur-Konzert von Händel (bearbeitet von Felix Mottl), die G-moll-Symphonie von Mozart und die Ouvertüre zum Sommerhochstrauß von Mendelssohn. Der Konzertvorstand gibt bekannt, daß das 4. Konzert

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Gastspiel von Suzanne Depres und der Gesellschaft des Pariser Oeuvre-Theaters: Theresé Raquin.
Karlsruhe, 12. Jan. Die Aufführung des dramatisierten Romans von Emil Zola „Theresé Raquin“ im Großh. Hoftheater, die uns gestern abend von Suzanne Depres und anderen Mitgliedern des Theaters de l'Oeuvre in Paris geboten wurde, war in jeder Hinsicht wohl gelungen. Die Hauptrollen der Theresé und des Laurent erfuhr durch Mme. Depres und M. Beaulieu eine glänzende Wiedergabe. Auch die anderen Partien waren von guten Künstlern besetzt, so daß die ganze Vorstellung einen gleichmäßigen, einheitlichen Kunstgenuß bot. Was sich der Hauptdarstellerin Mme. Depres nachrühmen läßt: daß sie bei aller Beherrschung der sprachlichen und mimischen Ausdrucksmittel die großen Effekte zu mildern wußte, und uns die Theresé menschlich nahe zu bringen verstand, das läßt sich auch von den Anderen sagen. Dem verständnisvollen Spiel aller ist es gelungen, die vielen Unwahrscheinlichkeiten des Stückes wahrnehmlich und das Unetragliche genießbar zu machen.

Der Inhalt des Dramas selbst ist kurz folgender: Theresé ermorbt mit ihrem Geliebten Laurent ihren Gatten Camille. Der Mord bleibt zunächst das Geheimnis der Liebenden. Sie heiraten sich, wobei noch die ahnungslose Mutter des Ermordeten und die Freunde des Hauses die Vermittler spielen. Aber der Fluch der Tat lastet auf den Neuemählten; das Bewußtsein ihrer Sünde tötet ihre Liebe. Sie verfallen sich selbst durch Zufall der Mutter, sie leben dahin in Furcht vor der Sünde und sterben schließlich von eigener Hand.

Es ist zu bedauern, daß kein anderes Stück zur Aufführung gewählt wurde, als gerade dieses, das Zola wohl reiche Tantiemen brachte, aber ihm doch nicht den heiß ersehnten Bühnenerfolg eintragen konnte. Einzelne Szenen allerdings, wie gerade die erste, wo Laurent an der Staffelei steht, um den betrogenen Ehemann zu waschen, daneben Theresé, von Leidenschaft verzehet und ebenso die Familienmitglieder beim Dominospiel geben vorzügliche Bilder, aber sie können nicht dafür entschädigen, daß die an sich wertvolle Prosodifikation „Theresé Raquin“ zu einem, ob auch esstvollsten Theaterstück verarbeitete wurde.

Das Publikum folgte der Aufführung mit größter Aufmerksamkeit und zeichnete die Darsteller, in erster Linie Mme. Depres, durch herzlichen Beifall aus.

am 20. Februar, das 5. am 20. März und das 6. im Monat April stattfinden wird. Die Leitung der Konzerte hat wegen Verhinderung des Herrn Hofkapellmeisters Walling Herr Hofkapellmeister Lorenz übernommen.

Die Mitgliederversammlung des evangelischen Bundes fand im Nebenlokal der „Eintracht“ statt. Der Vorsitzende, Herr Stadtpfarrer Pöschel, erstattete den Jahresbericht, der ein interessantes Bild der Unterhaltung und Förderung des Diakonienwesens in Freiburg, der Unterhaltung bestehender und Errichtung neuer Diakonienstationen u. dergl. enthielt.

Der Studentenverein hielt am letzten Sonntag seine Weihnachtsfeier im Saal zum „Grünen Berg“ ab. Außer den Mitgliedern hatten sich auf Einladung verschiedene Herren der Studentenschaft und Vertreter des Freiburger und Straßburger Dienervereins eingefunden.

Wegen Bedrohung und Hausfriedensbruchs wurde ein Fuhrer aus Heidesheim festgenommen, weil er seinen Arbeitgeber mit Pistolen bedrohte und seine Wohnung trotz mehrmaliger Aufforderung nicht verlassen hat.

Fahrrad Diebstahl. Im Juni v. J. verlor ein angeblicher Reisender namens Lorenz Pöschel aus Bruchsal bei einem hiesigen Dienstmann sein Fahrrad für 10 M und versprach, dasselbe innerhalb drei Tagen wieder auszulösen.

Diebstahl. Aus einem unbesetzten Keller in der Gerwigsstraße wurde ein Stück Söhlleder, 48 Kg., im Werte von 23 M gestohlen.

Aus den Nachbarkändern.

Landau, 11. Jan. In Mülheim ist der 70jährige Landwirt Wagner von seinem 30jährigen Sohn nach der Heimkehr aus dem Birshaus, wo die beiden sich gezannt hatten, durch Artstiche auf dem Kopf lebensgefährlich verletzt worden.

Kaiserslautern, 10. Jan. Der vor etlichen Wochen von hier nach Veruntreuung von etwa 10 000 M. flüchtig gegangene Rechtsanwältin und Hauptagent Heinz hier, der sich vor einigen Tagen dem Gericht freiwillig stellte, ist heute an Herzlähmung gestorben.

Mühlhausen, 11. Jan. Einem neuen räuberischen Sport hatten sich hier in jüngster Zeit zwei geübte Raubfahrer ergeben. Bei Eintritt der Dunkelheit fahren sie durch die Straßen und versuchen Damen die Heinen, jetzt so beliebten, silbernen Geldtäschchen aus der Hand zu reißen.

Vermischtes.

hd Bressan, 12. Jan. (Tel.) Ein Gaunerstückchen wurde in Deschowitz, Kreis Groß-Strehlitz, verübt. Zu einem etwas abseits vom Dorfe wohnenden Ehepaar kam ein junger, gut gekleideter Mann und gab an, im Auftrage des Amtsgerichts eine Hausdurchsuchung abhalten zu müssen.

hd Kattowitz, 12. Jan. (Tel.) Der Agent Henke aus Kattowitz erfuhr in Wilschowitz seine mit ihm in Scheidung liegende Frau.

hd Hamburg, 11. Jan. Die Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg wurde heute vom Hamburger Landgericht im Prinzip zur Zahlungspflicht für Feuerlöscher in Folge der Erdbebenkatastrophe in San Francisco verurteilt.

hd Hamburg, 12. Jan. (Tel.) Gestern nachmittag wurde im benachbarten Bergedorf der 24jährige Maschinenbauer Seehausen verhaftet, weil er vor drei Tagen an dem Ehepaar Jensef in Schöningsstedt einen Doppelmord verübt hatte. (B. Wpft.)

hd Koburg, 12. Jan. (Tel.) In Reuthaus wurde der 46jährige Bergmann Rapp in der Grube Sophie von einem niederstürzenden Förderkorb zerquetscht.

hd Kapellen, 11. Jan. In der Nähe droht ein sehr großer, in der Höhe von 150 Metern über der Eisenbahnlinie Vopparb-Roblensz hängender Felsblock abzustürzen. Die Strassenbahn hat den Verkehr an dieser Stelle eingestellt.

hd Frankfurt a. M., 11. Jan. (Tel.) Bei einer polizeilichen Revision in einem hiesigen Hotel wurde ein flechtbriefförmig verpackter Kaufmannslehrling aus Duisburg verhaftet, der seinem Prinzipal 9500 M aus dem Kassenschatz gestohlen hatte. 8800 M wurden noch bei ihm vorgefunden.

hd Appenzell, 12. Jan. (Tel.) Das große Rothotel Gontler bei Appenzell ist vollständig abgebrannt.

hd Rotterdam, 12. Jan. (Tel.) In der Gemeinde Oudbors ist eine Epidemie ausgebrochen, der bereits mehrere Personen erlegen sind. Es handelt sich um eine Erkrankung der Peritonealmembran. Ueber hundert Personen sind erkrankt.

hd Shanghai, 12. Jan. (Tel.) Der Vertreter des ausländischen Komitees zur Linderung der Hungersnot in Tsingtau berichtet, daß die Zahl der Flüchtlinge in dem Lager 450 000 Menschen beträgt. Ueberall sehe man Frauen und Kinder zur Nahrung Wurzeln und Gras ausgraben und Blätter und Zweige kochen. Es sind keine Notstandsarbeiten eingerichtet worden, obwohl dies leicht gewesen wäre.

hd Newyork, 12. Jan. (Tel.) „Daily Chronicle“ meldet, daß sich ein schweres Grubenunglück in der Stärkling-Kolonie Edwardville ereignete. Hundert Sträflinge mit dem entsprechenden Aufsichtspersonal wurden durch den Einsturz einer Grube verschüttet. Man macht verzweifelte Anstrengungen, um die Verunglückten auszugraben, doch befürchtet man, daß die meisten umgekommen sind.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 12. Jan. Der Kaiser konferierte heute vormittag mit dem Reichskanzler und empfing mittags den neu ernannten italienischen Botschafter Panza. Am Nachmittag wohnte der Kaiser dem Vortrag des Professors Buchstein von der deutschen Orientgesellschaft bei.

L. Berlin, 12. Jan. Der Kaiser hat unlängst nach seiner Teilnahme am Mittagessen in einem Offizierslokal sich sehr ungeschickten über Dessertessen, französischen Sekt und teure Weine ausgesprochen, die bei dieser Gelegenheit gereicht wurden. Eine kaiserliche Willensmeinung, die jetzt durch das Militär-Kabinett der Armee zur Kenntnis gebracht werden ist, spricht daher den Wunsch aus, daß auch bei der Anwesenheit des Monarchen im Kreise von Offizierskorps die Speisensätze nur aus Suppe, Fisch, Gemüse, Braten und Butter und Käse bestehen soll. Als Getränk sei nur ein einfacher roter oder weißer Tischwein oder eine

Wasser und zum Prosten ein Glas deutschen Schaumweins zu reichen. Litzke nach dem Mittagessen seien überflüssig; wie der Kaiser es auch nicht wünsche, daß gleich nach der Tafel wieder andere Getränke herumgereicht würden.

Wilhelmshaven, 12. Jan. Der Lloyd-Dampfer „Moon“ hat heute vormittag mit einem über 1000 Mann starken Ablösungs-Transport für Kuantou unter Führung des Majors Credner die Anstrecke nach Tsingtau angetreten.

Bösum, 11. Jan. Der bekannte Industrielle und frühere Generaldirektor der Westfälischen Stahlwerke in Bösum, Adler, ist heute infolge eines Schlaganfalls in Köln gestorben.

Wien, 12. Jan. Der Kaiser stattete heute vormittag dem Erzherzog Rainer einen Besuch ab, um ihm zum 80. Geburtstag zu beglückwünschen.

Paris, 12. Jan. Von einzelnen Blättern werden gerüchelt, daß die Kandidaten für den Madrider Botschaftsposten der gegenwärtige Botschafter in Bern, Revoil, und der Generalgouverneur von Indo-China Beau genannt.

Göteborg, 12. Jan. Gestern nachmittag wurde bei der Rückkehr des Geschwaders von einer Uebung das Unterjoch „X“ vermisst. Die Nachricht rief große Aufregung hervor und der Seeräufel sandte sofort ein Torpedoboot und ein Schlepsschiff nach dem verschwindenden Unterjochboot aus. Dasselbe wurde nach mehrstündigem Suchen auf offener See entdeckt und in den Hafen gebracht. Das Unterjochboot war dadurch, daß ein Seil sich in der Schraube verfangen hatte, von den Wellen auf das offene Meer hinaus getrieben worden.

hd Teheran (Persien), 12. Jan. „Daily Mail“ meldet von hier, daß der Verwalter der Privatgasthülle des Schahs seine Demission gegeben hat. Er beabsichtigt, wie es heißt, seinen Sohn des Schahs zur Regierung zu verhehlen. Im Palast ereignete sich ein Zwischenfall, indem der Thronfolger seinen Bruder anforderte, das Sterbezimmer zu verlassen.

Ottawa (Kanada), 12. Jan. (Timesmeldung.) Ein Telegramm des japanischen Ministers des Auswärtigen berichtet an den hiesigen Generalkonsul, daß der Besuch des japanischen Schiffschweraders an der Küste des Stillen Ozeans auf unbestimmte Zeit verschoben sei. Der Grund hierfür sei in der gegenwärtig in den Vereinigten Staaten bestehenden Lage der Dinge zu suchen.

Vom französischen Kulturkampf.

Paris, 12. Jan. Dem „Gaulois“ zufolge hat der Botschaftssekretär Trubere seine Entlassung gegeben mit der Begründung, daß ihm seine katholische Ueberzeugung nicht gestatte, im Auslande eine Regierung zu vertreten, deren kirchenfeindliches Vorgehen er entschieden mißbilligt.

Paris, 12. Jan. Die meisten Blätter erörtern die päpstliche Enzyklika. Die konservative Presse äußert sich über dieselbe in begeistelter Weise. Der „Soleil“ schreibt: Die Enzyklika ist ein wahres Denkmal der katholischen Lehre, des Glaubens, der Logik und der Würde. Durch den Mund ihres Oberhauptes und Saters antwortet die Kirche ihren Verfolgern und Blünderern: Wir fürchten weder eure Gewarman noch eure Gefolge; nehmt unsere Freiheiten und Güter, wir werden das Erbe unseres Glaubens unerschrocken bewahren, wir werden uns nicht erniedrigen, um uns zu Mißthätigen eurer Lügen zu machen.

Die republikanischen Blätter heben hervor, daß auch diese Enzyklika keinerlei Aufklärung und keinerlei Rat enthalte. Der „Siecle“ sagt, das Schriftstück sei reich an Teilnahmebezeugung, aber es bietet keinen Fingerzeig, wie dem katholischen Volke in Frankreich zu helfen sei. Allerdings brauchen die französischen Bischöfe keine Ratsschläge, ihnen genügt der Befehl.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Tanger, 12. Jan. (Gavas.) Bei der Bildung der marokkanischen Staatsbank werden der Nachen und eine Gruppe von Kaufleuten in Höhe zu gleichen Teilen beitragen. Diese Gruppe wird von Sch. 42 drei ben Djelbon vertreten, der hauptsächlich zu dem durch Art. 42 der Algerias-Akte vorgesehenen marokkanischen Oberkommissar bestimmt werden wird. Rifan b'Alirez für Frankreich, Eduard Lowe für England, der Herzog von Morales für Spanien und Herr v. Glafenapp für Deutschland werden die vier europäischen Bankoren sein.

Rom, 12. Jan. „Giornale d'Italia“ erzählt: Aus einer Umfrage in amtlichen zuständigen Kreisen geht hervor, daß die Meldung des „Daily Telegraph“ über angebliche deutsche Pläne in Marokko ein reines Phantasiegebilde ist. In amtlichen Kreisen habe man die Ueberzeugung, daß weder Frankreich noch Deutschland die Absicht haben, Verwicklungen hervorzurufen. Man verstehe nicht, in welcher Weise angebliche Wachsenhaften Deutschlands darauf hinielen könnten, die französischen Interessen zu schädigen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

Petersburg, 12. Jan. Während einer in der vorigen Nacht in dem Dajastadtteil vorgenommenen Hausdurchsuchung, bei welcher die Polizei das Haus umstellte, wurde von drei dort wohnenden Arbeitern auf die Polizei geschossen. Die Truppen machten infolgedessen von ihrer Waffe Gebrauch. Es wurden zwei Revolverbesitzer und zwei Schusswunden getötet, ein Geimpflichtiger und ein Hausknecht schwer verwundet. In der durchsuchten Wohnung wurden einige Feuerwaffen und Patronen gefunden.

Tiflis, 12. Jan. (Pet. Tel. Ag.) Bei der Verfolgung persischer Räuber, die aus einem an dem Grenzfluß Aras gelegenen russischen Dorf Vieh fortgetrieben hatten, setzte ein 50 Mann starkes Kommando der Landespolizei über den Fluß und folgte den Räubern auf persisches Gebiet. Hier nahm es ihnen das geraubte Vieh wieder ab und tötete vier der Räuber. Auf dem Rückwege mußte das Kommando einen Kampf mit bewaffneten Romaden bestehen, die 2 Mann und 5 Kamele verloren.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog.

Die Depression über Norwegen hat ihre Lage seit gestern beibehalten, doch ist der Ausläufer, der bis Nordwestdeutschland herabreichte, begleitet von Regenfällen, bis zu den russischen Ostsee-provinzen weitergezogen. Hoher Druck erstreckt sich von einem vor dem Kanal gelegenen Kern aus zungenförmig in das Binnenland herein. Im größten Teil Deutschlands herrscht noch trübes und regnerisches Wetter. In Nordosteuropa ist es sehr kalt. (St. Petersburg — 22 Grad. Ruopio — 23 Grad.) Wetteres oder neblig und etwas kälteres Wetter ist zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 12. Jan. Angkommen am 11.: „Schleswig“ in Neapel, „Gera“ in Buenos-Aires, „Bona“ in Bremerhaven, „Bützburg“ in Bahia, „Scharnhorst“ in Adelaide. Abgeht am 11.: „Brandenburg“ Dover. Abgegangen am 11.: „Prinzess Alice“ von Southampton, „Main“ von Baltimore, „Schleswig“ von Neapel, „Sachsen“ von Port Said, „Barbarossa“ von Adelaide.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

5. Jan.: Anna Maria Theresia, B. August Braun, Bahnarbeiter. — 7. Jan.: Erna, B. Friedrich West, Küfer. Helene Sophie, B. Ferdinand

Stanbach, Konditor. Emil, B. Munibald Schmidt, Eisenbrenner. — 8. Jan.: Olga Maria, B. Rifan Jost, Straßenbahnschaffner. Kurt, B. Friedrich Haas, Gefangener. — 9. Jan.: Anna, B. Michael Weisler, Tagelöhner. Reinhard Karl, B. Reinhard Mittel, Schlosser. — 10. Jan.: Erwin, B. Wilhelm Gudenham, Weichenwärter. — 11. Jan.: Gertha, B. Elisabeth, B. Alois Mann, Oberbetrieiber.

Todesfälle: 8. Jan.: Jakob Konzeit, Fuhrunternehmer, ein Ehemann, alt 48 J. — 10. Jan.: Rosalie Klintonström, alt 72 J., Witwe des Kaufmanns Friedrich Klintonström. Ernestine Mayer, alt 31 J., Ehefrau des Straßenbahnschaffners Jakob Mayer.

Auswärtige Todesfälle. Freiburg. Karl Kübler, früher Apotheker in Murgingen.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Sonntag den 13. Januar: Apollotheater. 1/4 und 8 Uhr Varietevorstellung. Fußballklub Phönix. Zusammenkunft im Klubhaus. Gewerbeverein. 10 1/2 Uhr Festakt im kleinen Festhalleaal. Große Karneval-Gesellschaft. 5 Uhr Damenversammlung. Instrumentalverein. 11.15 Uhr musikalische Aufführung in der Eintracht. Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Kähler Krug. 4 Uhr Konzert der Kapelle Inf.-Reg. 25, Rastatt. Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 8.17 Uhr. Ser. der Württemberger. 10 Uhr vorm. Versammlung im Lokal.

Advertisement for 'Ostertag' Kassenschrank. Text: 'Wenn Sie ruhig schlafen wollen, so kaufen Sie einen „Ostertag“ Kassenschrank.' Includes an illustration of a safe and contact information for Stüttgart-Aalen-Berlin.

I. Karlsruhe-Mannheimer V. a. l. Versicherung gegen Ungewitter. E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120, vertilgt Ungewitter jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annehmst. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413.

Radlauer's Antisept. Mundperlen zur Desinfekt. des Mundes u. zur Beseitig. d. üblen Mundgeruches. Bleich. 1 Mk. Kronenapotheke Berlin W, Friedrichstr. 167.

Advertisement for Armour's Fleischextract. Text: '45 Pfd. bestes Rindfleisch geben 1 Pfd. Armour's Fleischextract.' Includes an illustration of a product can and contact information for Engros-Niederlage Leopold Fiebig, Karlsruhe.

Bücherkatalog, reichhaltig u. hochinteressant, verfenbet groß u. franko k. Sachleben. Berlin 180, Köpenickerstr. 14.

ZUCKER-KRANKE beziehen alle Genussmittel am besten von der ärztl. empfohlenen Rademann's Nährmittelfabrik-Frankfurt 2/M.

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 16998 Karneval. Sämtliche Karneval-Kostüme in größter Auswahl und billigsten Preisen. Spezialität: Landestrachten.

Advertisement for Petersburger Gummischuhe. Text: 'Kauft nur Petersburger Gummischuhe. Halbbares daher billigstes Fabrikat.' Includes an illustration of a rubber shoe and contact information for C. Rettepferdt.

PEGLI Winterkurort, 80 Minuten von Genau. Meistgeschützt, enorm bewaldet, daher mild, u. gleichm. temperierter Winterkurort mit täglich 5-7° geringeren Temperaturschwankungen als überall. Niemals Nobel. GRAND HOTEL & MEDITERRANÉE. 1. Rg. Prachtspark 14,000 qm. Dampfing. El. Licht. Lift. Gara. e. Kompl. Hydrotherapie, Elektrotherapie, Meerwasserbäder. Eig. Kasino. Liegehalle am Meer. — Kurarzt Dr. K. K. — Bes.: Bucher-Durrer. Ebenso Gd. Hotel in Lugano; Palazzo-Hotel, Mailand; Gd. H. Quirinal, Rom; Gd. H. Semiramis, Cairo, etc.



Bitte zu beachten!

Die angefangene Versteigerung meines Warenlagers kann nicht weiter geführt werden, weil das Lokal rasch anderwärts vermietet wurde und ich dasselbe verlassen muß.

Um das immerhin noch große Warenlager zu veräußern, bin ich gezwungen, den Verkauf noch kurze Zeit fortzusetzen und eröffne denselben am

Dienstag den 15. Januar

in dem **großen Laden Amalienstraße- und Waldstraße-Ecke**

(früher Ittmann, hinter der Hauptpost).

Ich lade meine verehrte Kundschaft zu diesem Verkaufe hiermit freundlichst ein und bemerke ergebenst, daß ich auf **jämmtliche Waren**

30 Prozent Nachlaß oder 6fache Rabattsparmarken

gebe.

Beste zu Spottpreisen.

C. F. KOPF, Elsässer Waren- und Restengeschäft,

früher Waldstraße 26, jetzt Amalienstraße 25.

912

Gegen kalte Füße

ist der wirksamste Schutz ein weicher, warmer Strumpf, als solchen empfehlen wir uns:

**Kamelhaarstrumpf „Luise“
Kamelhaarsocke „Kurt“.**

**Vorzüge: seidenweich — elastisch — nicht filzend.
Für Rheumatismusleidende und für Schweißfüße
sehr empfehlenswert.**

Haug & Wirth,

16a Gartenstraße 16a,

nächst der Karlstraße.

Historische Kostüme

(hauptsächlich für Herren)

zu Theater- und Maskenzwecken
aus der Kostümfabrik Verch & Flotow in Berlin
billig zu vermieten

im Laden
Kaiserstrasse 186
bei **Robert Arnet.** 749.2.2

Ein Paket Tee geschenkt

erhält jeder Kunde bei Rückgabe 15 leerer Teedosen oder Gutscheine der Teemarke „Darna“ von ein und derselben Sorte.

Preis der Packungen:
Teesorten 1/2 Pfund-Paket 30 Pfg.
1/4 Pfund-Paket 10 u. 20 Pfg.

Haushaltungstee	Paket 20	40
Familienteemischung	25	50
Engl. oder Londoner Mischung	30	60
Bremer Spezial-Mischung	Paket 35	70
Russische Tee-Mischung	40	80
Extra 1/4 Soukong-Mischung	45	90
Stockholm-Tee-Mischung	50	100

Tee, Lese,
per Pfund Mk. 1.20, 1.60, 2.—
und 2.50,
per 1/4 Pf. Mk. 0.30, 0.40, 0.50
und 0.65

Teesorten
per Pfund Mk. 0.80, und 1.20,
per 1/4 Pf. Mk. 0.20 und 0.30

**Vanille-Stränge 5, 10 u. 15 Pfg.,
Biskuits
Vollbiskuit per Pfd. 40 Pfg.,
Teediskuit per Pfd. 80 Pfg.,
Käse, 1/4 Pfund-Rollen 23 Pfg.,
Honigkugeln, Pfd. 55 Pfg.,
Nährsalz-Zwieback, Paket 20 Pfg.,
empfiehlt**

Beruh. Kranz,

Berderplatz 37, Ludwigsplatz 65,
Kaiserstraße 38, Wladimirstraße 21,
Telephon 484, Telephon 2374.

NB. Auf alle Waren gewähre
5% Rabatt in Rabattmarken
(blau) mit meiner Firma, eigene
Marken. 613.2.2

An gutem Mittags- u. Abend-
tisch können noch einige Herren teiln
B39486* Müppurrerstr. 26, pt. r.

Lüren- u. Fenster-Verkauf.

Eine Partie Zimmer- und Glas-
türen und Fenster, Defen billig
abzugeben. 91540.2.1
Waldstr. 28, Ferd. u. Dsenlager.

Ortsgesundheitsrates

Die unter den Vorschriften und Kontrolle des
stehende
Milchuranstalt E. Birkenmeier hier
Kriegstraße 17 gegründet 1876 Telephon 1016

bietet gute Gewähr für geeignete
Ruhmilch für Säuglinge sowie
für Kranke und Rekonvaleszenten.

**Basillensfrei, täglich gleichmäßiges, erfrischendes Milchprodukt,
peinliche Reinlichkeit und daher beste Erfolge.**
Sämtliche Kühe sind geimpfte Schweizerkühe und nur von diesen Tieren
gewonnene Milch kommt zum Verkauf. 776

Ablieferung ins Haus, zweimal täglich (in plombierten Flaschen).
Regelmäßiger Versand nach auswärts.
Käufer nehmen Bestellungen entgegen.

Herrenmehl, geschl. geschützte Marke,

**N 00 (Konjunktmehl) u. N 0 (Blütenmehl) in Handbuch-
büchchen**

5 Pfd.	10 Pfd.	25 Pfd.	50 Pfd.	100 Pfd.	200 Pfd.
1.10 Mk.	2.10 „	4.80 „	9.20 „	18.— „	35.— „
1.—	2.—	4.60	8.80	17.—	33.—
—85	1.65	4.10	8.—	15.75	31.—

Nach anwärts per 100 Kilo-Zad 1 Mark billiger.
Preishese täglich frisch
empfiehlt 16351.17.10

Fr. W. Hauser Ww., Erbprinzenstraße 21.

Das echte Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der un-
übertroffenen stärkenden Wirkung auf die
Kopfhaut verhindert es den Haarausfall, die
Schuppenbildung und das Spalten des Haares
und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs.
Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen
zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg.
und 3 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: **W. Baum,** Werder-
platz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse,
O. Fischer, Karlstrasse, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,**
Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstr., **K. Lösch,** Körnerstr.,
O. Meyer, Wilhelmstr., **F. Reiss,** Luisenstr., **H. Ries,** Friedrichs-
platz, **Carl Roth,** Herrenstrasse, **W. Tscherning,** Amalienstrasse,
E. Vogel, Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohl-
schlegel,** Kaiserstrasse. 9438

Wir suchen dort und an allen größeren Plätzen tüchtige
General-Vertreter
gegen höchste Provisionen. Mächtige Leute, möglichst Fachleute, wollen
ausführl. Offerten an die **Allgem. Kranken-Versich.-Kasse, Chemnitz,**
rieden. 25843.2

Stenographie

unterrichtet **brüßlich** gegen
mäßiges Honorar die 10252a
Rheinische Handelslehr-Anstalt,
Heidelberg, 52.4

Private-Frauenarbeitschule,

gegründet 1882.
Zuschneidekurs.

Mit 1. und 15. jeden Monats be-
ginnt der Kurs im theoretischen
Näherzeichnen, Zuschneiden u.
Anfertigen der Damen- und
Kindergeräthe (auch Reform).
Sturzb für Frauen nach Lieberin-
kommen. Näh. b. Prospekt. 16974*

Pauline Frantz,

Karlsruhe,
Douglasstraße 26, 2. Stod,
vis-à-vis dem Postgebäude.

Möbelmagazin

vereinigter Schreinermeister e. G.
in unbesch. Kapitol, Karlsruhe i. B.
empfiehlt Salons, Speise-
zimmer, Herrenzimmer,
Schlafzimmer, Küchen-
einrichtungen in allen Prei-
slagen. Beschäftigung ohne Kauf-
zwang. Anfertigung nach eigenem
Entwürfen. 1-223.26.7

8 Pfund Fleisch

ganzlich ohne jeden Knochen für
4 50 fr. Nachn. incl. Verpack.
Keine Fleischnot mehr.

1 Postcoll. enth. 4 Pfd. Prima
darmw. Schweinefleisch u. 4 Pfd.
Prima mageres Rindfleisch, beides
ohne Knochen, v. Staatstierärzten
untersucht mildeges. Ware. Nicht
zu vergl. mit Klein- und Stück-
fleisch, woran mehr Knochen als
wie Fleisch. Viele treue Kunden
loben meine Ware.
O. Friedr. Jensen, Hamburg 36 N.

Melt. Herr sucht Schriftl. Ar- beiten.

Off. u. Nr.
B1364 an die Exp. der „Bad. Pr.“ 2.2

Maskenkostüm,

(Krausbombon mit Hut), bereits neu,
f. billig zu verkaufen. B1481.4.2
Rudolfstraße 31, II. r.

Zur Reichstagswahl.

Karlsruhe, 11. Jan. Der Deutsche Beamtenbund erläßt einen Wahlauftrag an die Reichs-, Staats-, Kommunal- und Privatbeamten Deutschlands. Es wird darin allen Beamten dringend ans Herz gelegt, Mann für Mann an die Wahlurne zu treten und nur einem Kandidaten die Stimme zu geben, der folgende Beamtenforderungen vertreten will: 1. den Zeitverhältnissen angepasste Gehälter und verbesserte Gehaltsstufen; 2. eine ausreichende Pensions- und Hinterbliebenenversorgung; 3. Regelung des Wohnungsgeldzuschusses; 4. Verbesserung der Disziplinregeln; 5. Schaffung gesetzlich anzuerkennender Beamtenauschüsse und 6. eine gesunde Bodenreform.

M.P. Berlin, 12. Jan. Auf Anordnung des Kriegsministeriums sind alle Übungen von Mannschaften des Beurlaubtenstandes, die in die Zeit zwischen dem 25. Januar und 5. Februar fallen, abgekörtzt oder verschoben worden, damit diese Mannschaften nicht der Reichstagswahl entzogen werden. Offiziere, die am Tage der Reichstagswahl oder der Stichwahl eingezogen sind, sind zu beurlauben, damit sie ihrer Wahlpflicht genügen können.

Wiesfeld, 11. Jan. Staatsminister a. D. v. Müller erklärte in einer von vielen hundert Wählern besuchten Versammlung gestern abend in Jockelstedt, die Behauptung seiner Gegner, er sei der Vertrauensmann der Scharfmacher, sei lächerlich. Im Gegenteil, bei den wehrfähigen Kohlenindustriellen sei er der beghabteste Mann infolge seines Eintretens für die Arbeiter im letzten Bergarbeiterstreik. Nicht seine Arbeiterfreundlichkeit habe ihn als Minister gekürzt, sondern der Umstand, daß es ihm nicht gelang, sämtliche Siberia-Aktien für den Staat zu erwerben. (Kfzt. Btg.)

München-Gladbach, 11. Jan. Der Eigentümer Weber erhielt als Vorsitzender des Gesamtverbandes der evangelischen Arbeitervereine ein Dankschreiben des Reichszanlers, in welchem der Reichszanler seine Freude ausdrückt, daß die Mitglieder der evangelischen Arbeitervereine am Wahltage bis zum letzten Mann ihre nationale Pflicht tun werden.

h. Köln, a. Rh., 12. Jan. Auf Veranlassung des Grafen Goerz-Bruchhausen und des Birkh. Geh. Ober-Regierungsrats Klein in Bonn versammelten sich vorgezogen hervorragende Katholiken des Rheinlandes in Düsseldorf zu vertraulichen Besprechungen und veröffentlichten einen Aufruf an alle Gesinnungsgenossen, bei der Reichstagswahl nur solchen Kandidaten die Stimme zu geben, deren Gesinnung und politische Vergangenheit Bürgschaft geben, daß sie unbeirrt durch kleinliche Partei-Interessen für des Reiches Ansehen und Macht, für die Erhaltung der Sicherheit des Kolonialbesitzes in gleicher Weise wie für die Wahrung des konfessionellen Friedens eintreten. Die Versammlung befaßte aufs tiefste, daß die Leitung des Zentrums sowohl bei der letzten Abstimmung im Reichstage als auch beim gegenwärtigen Wahlkampf eine Haltung eingenommen habe, die das patriotische, monarchische Empfinden weiter Kreise schwer verletzt.

Frankfurt a. M., 12. Jan. Im hiesigen „Neuen Frankfurter Verlag G. m. b. H.“ ist eine für den Wahlkampf bestimmte politische Betrachtung von Franz Koll als kleine Broschüre erschienen, die sich betitelt: „Gegen den Zentrumsturm“. Die temperamentsvoll aber unter ruhiger Vermeidung aller Angriffe auf persönliche und konfessionellem Gebiet abgefaßte Schrift, wird sicherlich bei den liberalen Parteien gern als guter Bundesgenosse im Wahlkampf begrüßt werden. Sie exemplifiziert übrigens in erster Linie auf Baden, dessen politischen Verhältnissen der Verfasser besonders nahe zu stehen scheint und über die er mit Sachkenntnis und scharfer Entschiedenheit urteilt. Er weist dabei insbesondere auf die Wahlsituation der dem Zentrum nahestehenden Geisteskräfte hin, die sich vor allem bei nichtöffentlichen Gelegenheiten wirksam erweise in der Arbeit in den katholischen Vereinen u. der politischen Beherrschung der Männer und Frauen, durch welche letztere oft eine Beeinflussung der Männer versucht werde. Dafür gibt der Verfasser Beispiele und führt dann aus, wie die gegenwärtige Situation, in welcher das Zentrum sich in der Verweigerung nationaler Forderungen und in dem von ihm ausgeübten schmerzlichen Druck auf allen öffentlichen Gebieten als eine unerträgliche Macht herausgebildet habe, es erfordere, daß alle anderen Parteien einmütig gegen dasselbe zusammenstehen. „Der Sturm beginnt“, so schließt der kräftige Apell an das deutsche Gewissen. „Es gibt kein Zaudern, kein Besinnen mehr. Wir sehen den stark gerüsteten Gegner vor uns, und wir wollen kampfmütig den Angriff wagen. Gelinnt der Streich, so haben wir dem Vaterland einen großen Dienst geleistet; wir haben es einen Schritt vorwärts gebracht, wir haben der Reaktion Einhalt geboten, wir haben eine große nationale und kulturelle Aufgabe gelöst.“ — Der kleinen Schrift dürfte bei ihrem billigen Preise von 30 ¢ eine weite Verbreitung sicher sein.

Kalender 1907 für Besitzer v. Wertpapieren, Praktisches Handbuch für jeden Kapitalisten! wird gratis versendet vom Bankhaus E. Calmann, Hamburg (etabliert 1853) oder dessen Vertreter Ernst Thierer, Stuttgart, Königstrasse 21, I. 4.4

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern bei gutem Sitz und äußerst billiger Berechnung, Morgenstr. 22, IV., I. B. 1078

Fr. Frau sucht im Waschen, Bügeln und Parfömbereinigungen Arbeit, Birtel 14, 4. St. B. 1025

Handelsschule Rothermel, Karlsruhe. Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen bestempfohenes Institut. Blumenstrasse 4. Neue Abendkurse beginnen am 15. Januar cr. Damenkurse Herrenkurse. Buchführung einfache, doppelte und amerikanische. Schönschreiben deutsche, latein., Ronde. Zier-Schrift Plakat-Lack. Maschinen-schreiben 4 verschiedene Systeme. Man verlange Prosp. kt.

Möbel auf Credit jeder Art complete Einrichtungen. Kleinste Anzahlung. Bequemste Abzahlung. J. Jttmann KARLSRUHE Lammstr. 6

für Brauereien! Wir suchen 2 gebrauchte, guterhaltene Gährbottiche mit ca. 50 hl Inhalt. Offerten mit Größen- und Ausdehnungsangaben, sowie äußerstem Preise an Carmelitenbräu Rottenburg a. N.

LEBIG'S FLEISCH-EXTRACT. Seit über 40 Jahren unerreicht.

Auskunft über rechtsgültige Eheschliessungen in England 12. 6. 1 erteilt Arnholm, Reisebureau C. Hamburg.

Jede Dame erhält gegen Garantie dauernd. Nebenverdienst, welcher nach allen Orten bezogen wird. Prof. mit Muster 30 Pfg. (Marten). Emilie Haller, Leipzig-G., 1, 278a D. Elbischstr. 114. 5. 1

Bücher-Ausverkauf: Nur diese Woche. Verkauft 5 verschiedene, gefundene, komplette Jahrgänge von „Land u. Meer“, „Für alle Welt“, „Fleigende Blätter“, „Neues Blatt“ und „Berl. Illust. Zn.“ für 5 Mk. 328a

Ambos B1618. Näheres Wielandstr. 10, i. Lab. Wegen Verlegung meiner Fabrik stelle ich meine jetzige Fabrik-Kapitalanlage mit vorhandener Dampfkraft, passend für kleineren Fabrikbetrieb, zum Verkauf. Näh. bei 262a. 3. 1 Gustav Schröder, Weberstr. 69, Frankfurt a. M.

Pferdverkauf. Ein gutes Jagd- und Reitpferd ist billig zu verkaufen bei J. So wanning, Karlsruhe-Rheinheim. B. 1631

Nähmaschine Singer m. Hand- u. Fußpedal, f. M. 18.- abzugeben. Werderstr. 13, w. B. 1608

Stellen finden. Gehilfenstelle. Die Stelle des ersten Gehilfen bei der evangelischen Kirchenstiftungsverwaltung dahier soll auf 1. April ds. Js. neu besetzt werden. Im Rechnungswesen und in schriftlichen Arbeiten gewandte Bewerber wollen ihre Anmeldungen nebst einer Darstellung ihres Lebenslaufes binnen 14 Tagen bei dem evang. Kirchen-gemeinderat einreichen.

Karlsruhe, den 10. Januar 1907. 884 g. E. Fischer. 3. 2

Hohes Einkommen! Für Karlsruhe und größte Umgebung ist die

Vertretung eines Konsumartikels allerersten Ranges zu vergeben. Die Nebennahme bietet gute und angenehme Erfahrung ohne jedwede Branchennutzen. Da über die Vorzüglichkeit des Artikels in Zeugnisse vorhanden sind, ist ein äußerlich leichter Verkauf garantiert. Es wollen sich nur strebsame Herren melden, die über 500 Mk. in bar verfügen, da ein kleines Lager für eigene Rechnung unterhalten werden muß. Gest. Offerten erbeten unter D. K. 4446 an Rudolf Koffe, Dresden. 304a

Hauptagentur einer erstklassigen alten Lebensversicherung für den Bezirk Karlsruhe mit bedeutendem Zustoß sofort neu zu besetzen. Offerten unter B. 1555 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2. 1

Buchhandlungsreisende oder sonstige dazu befähigte Personen (Männer und Frauen) zur Einführung unserer „Mode von Heute“ in allen Teilen Deutschlands gesucht. Lohnender Verdienst. Meldungen zu richten an: 282a. 6. 2 Mode von Heute, G. m. b. H. Frankfurt a. M., Bleichstr. 48.

Tüchtiger Vertreter zum Verkauf ausrichtreicher Petroleum-Ruxe bei hoher Provision gesucht. Offerten Ch. D. 2200 an Rudolf Mosse, Charlottenburg 4. 323a

Trauerhüte in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, 52, 23 Waldstrasse 37. 1178

Sanftm. Witwe vermittelt 322a Heiraten m. Vermögen. Nichtanonyme Off. bef. unt. Z 5515 Hebr. Eisler, Hamburg.

Maskenkostüme für Herren sind billig zu verkaufen. B. 1177 Kaiserstr. 151, 3. St.

Prima buchens Retorten-Holzkohlen, ferner Buchen u. Forlen-Meiler-Holzkohlen auf Abschluß per 1907 billigst abzugeben. 18407. 20. 7 Wünschermann & Gl., Großengroßhandlung, Karlsruhe.

Prachtvolle Büste erlangen Sie durch Lou's Eau de Junon (Büstenwasser). Außerordentlich anzuwenden, unschädlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mk. 4.-, franko Mark 4.50. Nachnahme Mark 4.70. General-Depot für Deutschland: Frau & Anglist, Königl. Hoflieferant, BERLIN N. W. 21. 321a. 10. 1

Vorrätig in Karlsruhe bei Gustav Schneider, Coiffeur, Herrenstr. 19. D. Waerther, Coiffeur, Kaiserpassage. Möbel billig zu verkaufen: Bettstelle mit Patentrost 28 Mk., Diwan 30 Mk., Chaiselongues 32 Mk., gr. Trumeaux 30 Mk., eleg. Buffet 145 Mk., Schreibtisch mit Auszug 58 Mk., Ausziehtisch 21 Mk., Salon-tisch 15 Mk., gr. franz. Bettstelle, poliert mit Patentrost, 55 Mk., Korridor-spiegel 19 Mk., ein Waschtisch 10 Mk., ein Kinderbettstelle 12 Mk., gr. Bobenteppich 16 Mk., Regulator 10 Mk., 2 Spiegel 2 Mark, Stühle mit Patentfing. à 2.50 Mk., div. bessere Stühle, Bilder und Spiegel, alles ganz neu, spottbillig. B. 1628 Douglasstraße 30, part.

Gesucht 25% Provision. wird ein Professor zur Erteilung des Unterrichts in Mathematik zwecks Nachweis der Primarität in diesem Fach. 2. 1 Angebote unter Nr. 932 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Karlsruhe. — Museumssaal. Samstag den 19. Januar 1907, abends 8 Uhr, Einmaliger „Lustiger Abend“ von Marcell Salzer. Heitere Dichtungen in Poesie und Prosa. von Fontane, Lillencron, Presher, Ridenamus, Rosegger, Salus, Sudermann, Thoma („Der Lausbub“), H. F. Urban („Der Eisberg“), Wildenbruch u. a. Böhmisches Anekdoten. Eintrittskarten: Saal Mk. 3.—, 2.— und Galerie zu Mk. 2.— und 1.— in der 774 Holmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstr. 114. — Telephon 1850 u. Abendkasse.

Nur noch kurze ZEIT am hiesigen Platze 28 Photographien für 1 Mk. sowie Vergrößerungen nach jedem Bilde in feinsten Ausführung zu billigen Preisen. B. 980, 3. 3 Atelier A. Hansen, Herrenstr. 17 Ecke Kaiserstr. Glänzende Kapitalanlage durch Erwerb von Aktien einer ausrichtreichen Petroleum-Gesellschaft. Vertreter erwünscht. Offerten unter Ch. D. 2200 an Rudolf Mosse, Charlottenburg, Kantstraße 34. 324a



Gesellschafts-Kleidung

in hervorragend chicer Ausführung.

911

Gehrock-Anzüge

aus schwarz. Tuch, Kammgarn, Drapée und Cheviot, in den Preislagen von Mk. 45.— bis 85.—

Gehrock-Anzüge

aus marengo Cheviot mit seid. Revaircine Mk. 75.—

Frack-Anzüge

aus Tuch, Kammgarn und Drapée in den Preislagen von Mk. 67.— bis 90.—

Smoking-Anzüge

aus Kammgarn und Drapée, auch mit Seiden-Shawls, in den Preislagen v. Mk. 65.— bis 80.—

Beinkleider

aus schwarz Satin, Kammgarn, Cheviot, in den Preislagen von Mk. 12.— bis 24.—

Einzelne schw. Westen

in Tuch, Kammgarn, Drapée, Moirée Mk. 6⁵⁰ bis 15.—

Weisse Westen

in Piquée und Seide Mk. 4⁵⁰ bis 16.—

Spiegel & Wels

Spezial-Haus für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

Aerztliche Anzeige.

Meine Sprechstunden finden von jetzt ab statt: im Zahnischen Institut (Viktoriastrasse 3): von 10-11 und 1/5-1/7 Uhr und in meiner Wohnung (Kreuzstr. 8, Ecke Kaiserstr.): von 8-1/10 und 2-4 Uhr.
Dr. med. E. Schmitt, prakt. Arzt und Leiter des gymnastisch-orthopädischen Instituts Th. Zahn, Telephone 2274. 220.22

Technikum Cstrelitz

in Mecklenb. Einzelunterr. Eintritt tägl. Unterricht n. Methode Hiltenslofer. Programm unabh. v. Sekretariat.

Zahnarzt Wolfmüller, Kaiserstrasse 109 gegenüber dem Elefanten.

Käse.

Echten St. Emmentaler per Pfd. Mk. 1.10, Feinste Käseherke per Pfd. Mk. 0.90, Prima Limburger per Pfd. Mk. 0.45, bei 5 Pfd. Mk. 0.40 empfiehlt Bernh. Kranz in den bekannten Verkaufsstellen. NB. Auf alle Waren gewähre 5% Rabatt.

Haupt-Katalog Anerkannt billigste Bezugsquelle elektrischer Bedarfsartikel Kurt Herling, Leipzig 55 Auerbachs Hof.

Theaterplatz gesucht.

1/2 für circa 2 Monate, Balkon oder Barterloge (am liebsten 1. Reihe). Offerten unt. B1581 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.

Vertreter

unter Staatsaufsicht nebenbestrauten fucht überal hohe Provision. Mitglieder können aufgenommen werden durch die Generalagentur, Grabenstr. Nr. 4, 11, r., Mühlburg. B1576.31

50 Mark Wochenlohn oder 40 bis 60% Provision. Suche für sofort tücht. Agenten. w. Pötters, Barmen. 1. Brillant-Alum.-Schleifer-Fabrik. 309a

Grosser Vermögenserwerb

bei 11 Kap.-Einlage, 40% Gewinnanteil an durchaus hochrentabl. Sache erzielbar. Offerten unter Nr. B1586 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tausch.

Rentenhaus, Karlsruhe. Hochrentables Haus in Karlsruhe, neu erbaut, alles vermietet, schönste Stadtlage, 4 stöckig, mit Doppelwohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer etc. im Stod, Vor- u. Hintergarten, wird gegen 1 oder 2 kleinere Objekte in Konstanz, Freiburq i. B. oder Baden-Baden wegen Wegzugs alsbald zu tauschen gesucht. Zu verzeichnen sind ca. 37.000 Mk. Näh.: Georg Heberle, Karlsruhe i. B., 2.2 Jähringerstr. 77. B1312

Guter, reisender Privat-Wittagsstisch von einem Herrn gesucht. Off. unt. Nr. B1575 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Entlaufen. Guttes, reisender Dachshund, schwarz, mit brauner Zeichnung. Abzugeben gegen Belohnung. Heimholzstr. 13, part. 927

Restaurant, Gasthof-Geisach.

In der Nähe einer Großstadt Badens, schön gelegene Gegend, Ausflugsort, wird ein gut gehender Gasthof, besseres Restaurant, Jahresgeschäft, bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Näh. Georg Heberle, Karlsruhe i. B., Jähringerstr. 77. B1564.21

Gasthaus-Verkauf.

In der Nähe von Konstanz, am See gelegen, Wahnstation, ist weg. Todesfall ein altnormiertes Geschäft mit Realrecht, Metzgerei und Landwirtschaft unter günst. Bedingungen los zu verkaufen. Seit Jahren wurde ein rentabler Viehhandel nebenbei betrieben u. ist einem Metzger od. Viehhändler günstig Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen. Solide Referenzen wollen ihre Adresse unter Nr. B357 an die Expedition der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung an den Eigentümer gelangen lassen.

Wirtschaft, Bäckerei

wegen Krankheit los zu verkaufen. Offerten unter Nr. B1546 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.1

Wirtschafts-Verkauf.

Nähe Bahnhof, groß. Absatz von Wein u. Bier. Preis 27.000 Mk.; keine Anzahlung. Offerten unter B1547 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Villenbesitz.

Besonderer Umstände halber ist in der Nähe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner, großer mit großem Garten, der sich noch zum Bebauen zweier Villen eignet, sehr billig zu verkaufen. Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Agenten zwecklos. Off. unter #1671 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbet. 12.4

Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus (i. d. Nähe der Residenz), zweistöckig, m. geräumiger Werkstatt für Schlosserei, sowie für jedes andere Handwerk passend, ist wegen Übernahme eines groß. Etablissements sofort preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. B. 717 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Existenz!

Ein in Karlsruhe und Umgebung gut eingeführtes Geschäft mit einem jährl. Reinerwerb von über 2000 Mk. und noch viel freier Zeit ist samt Werkzeug sofort zu verkaufen. Dasselbe ist bis jetzt ohne Konkurrenz am hiesigen Plage, benötigt keine Werkstatt und kann noch bedeutend erweitert werden. Eignet sich am besten für Schlosser oder Schmied. Offerten unter Nr. B1241 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Schlosserei

in bester und gutgehender Lage Karlsruhes ist umständehalber sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Zuschr. Erb. Blumenstr. 9. B1170.2

Pianino

ist billig zu verkaufen. B1558 2.1 Werderplatz 44, part.

Badeinrichtung-Verkauf.

Eine bereits neue Gas-Badeinrichtung billig zu verkaufen. B1542.2.1 Adlerstr. 28, Herd u. Dienlager.

Zu verkaufen ein Schreibstisch.

einige Sitzabwanne, ein Photograpphenapparat, sowie verschiedene gezeichnete und Altenschränke. B1557 Eisenweinstr. 16, 2. St.

Singer Nähmaschine

mit Fußbetrieb, 1 Singerhandnähmaschine für Mk. 35.— sind zu verkaufen. B1556 Blumenstr. 4, part., Eing. Hof.

Herde! Herde!

Neue Herde in allen Größen werden billig abgegeben, alle in Zahlung angenommen. B1541.2.1 Adlerstr. 28, Herd u. Dienlager.

Diwan, Kanapee u. Sautenil

billig zu verkaufen. B1551.2.1 Schützenstraße 46, 8. St.

Maskenkostüme,

Königin Luise u. Gärtnerin, sehr eleg., 2 mal getragen, bill. z. verk. Friedrichsplatz 10, 2. St., 2. Glasüre. B1560

Maskenkostüm,

Carmen, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Morgenstr. 9, 11, links. Einige noch gut erhaltene schw. Fräcke (mittlere Größe) sind zu 5 Mk. per Stück abzugeben. B162.1 Rintheimerstraße 16, 2. St. u.

Doppel-Kavaler-Uhrkette nur 98 Pfg Als Geschenk eine Kavaler-Gelduhr gratis. Diese prachtvolle, feuervergoldete Kavaler-Uhrkette, genau wie Abbildung, kostet nur Mk. 0,98, 10 St. auf einmal nur Mk. 9.— Porto und Versandspesen extra. Jeder Uhrkette wird eine Kavaler-Gold-Uhr ca. 5 Mk. Kleingeld fassend, gratis beigelegt. Versand nur per Nachnahme. Katalog mit ca. 4000 Gegenständen gratis und franko. 129a Gebr. Wolfertz, „Rotkäppchen“ Wald bei Solingen Nr. 32.

Berger's Charlotte-Schokolade Elite-Mark

Véritable LIQUEUR BERNARDINE de l'Hermitage Saint-Sauveur Carl Montag, Freiburg i. Br. General-Depositär für das badische Oberland:

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Berliner Brannfuchen und Zätnachtsküchlein täglich frisch, empfiehlt 913 Emil Röderer, Konditorei und Café Ede Waldhorn- u. Jähringerstraße Abgabe von Rabattmarken.

Nur bei geschloss. Bezug ein Kommiss. von 19 verschied. Waren, bei gemä. vollständ. risikolose. Beding. un. Fr. u. Gratisprosp. an Jedermann mit 6 pct. Extra-Rabatt z. B. la Kochzucker Pfd. 0,09 1a Zucker Pfd. 0,13, 1/2 Tafelzucker Pfd. 0,05, Schweden p. Pack (10 Schacht.) 0,05 usw. Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47 52 Seit stark Hauptkatalog Preis 0,25 wird bei 1. Kommiss.-Bezug zurückvergütet.

Entlaufen. Guttes, reisender Dachshund, schwarz, mit brauner Zeichnung. Abzugeben gegen Belohnung. Heimholzstr. 13, part. 927

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegenes Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 11409 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telefon 270.



Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, von dem am 9. Januar 1907 in Lübeck erfolgten Ableben ihres lieben Alten Herrn

H. Schetelig

Fabrikbesitzer

geziemend Kenntnis zu geben.

982

Karlsruhe, den 12. Januar 1907.

Die M. V. C. Verbindung „Fidelitas“.

I. A.: Max Isseleiter XX.

Statt besonderer Anzeige.

Tiefbetrubt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unser lieber guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Berberich

Blechnermeister

nach langem schweren Leiden, heute morgen 1/11 Uhr, in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Berberich Wwe. Frau Elise Siebler Wwe., geb. Berberich.

Karlsruhe, den 12. Januar 1907.

Beerdigung: Montag vormittag 1/11 Uhr.

921

Trauerhaus: Zähringerstrasse 20.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Onkel, Nefte, Schwager u. Onkel

Friedrich Holtermann, Kaufmann im Alter von 19 Jahren, nach kurzem, aber schwerem Leiden heute mittag sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: A. Holtermann Wwe.

Karlsruhe, den 11. Januar 1907.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus. Trauerhaus: Wilhelmstraße 10.

909

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten zeigen wir schmerzhaft an, daß unser innigst geliebtes Kind

Max Hans nach kurzen Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Jean Eckert und Frau.

Karlsruhe, den 11. Januar 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

915

Trauerhaus: Hebelstraße 13.

Damen-Frisuren

für Ball und Hochzeiten, Braut-Frisuren, Spezialität: Kopfwaschen.

best hygienischer Trockenapparat. Kein Kopfwach, kein Ausstroden der Haare. Kein Haarausfall. Keine Kopfschuppen.

Durch rein wissenschaftliche Behandlung. Einzige Spezialität am Plage. Haararbeiten jeder Art.

Friseur-Salon J. Heppes, Haarpflege-Spezialität Herrmannstrasse 25.

Atteste. Ich bestätige, daß ich wegen starkem Haarausfall zu meiner vollen Zufriedenheit behandelt wurde. Frau v. Gl.

Minen-Interessenten

erhalten kostenfrei ausführliche Mitteilungen über die neuesten Vorgänge in Kohlenwerten.

Zeitschrift „Kohle“, Kalender und Nachschlagewerk, sowie Marktberichte gratis und franko.

Ernst Thierer, Stuttgart, Königsplatz 21. Vertreter des Banthauses Calmann Brothens u. Co. Ltd. London.

Eine alt. Frau wünscht in Hotel Kleines, Sofa zu kaufen oder Gasthaus zur Haushilfe Beschäftigung. Offerten unt. B1445

Off. mit Preisang. unt. B1582 an an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. die Exped. der „Bad. Presse“.

Karlsruher Liederkranz.



Die auf den 19. d. M. ange-setzte „Tanzunterhaltung“ muss Umstände halber bis auf weiteres verschoben werden.

Gleichzeitig bringen wir unsern verehrl. Mitgliedern zur Kenntnis, dass wir einem vielseitig gekünderten Wunsche entsprechend beschlos-sen haben, an unserem dies-jährigen, am 2. Februar stattfindenden Kostümfest einen

„Maskenball“

mit Preisverteilung an die schönsten und originellsten Einzelmasken und Gruppen zu veranstalten.

Alles weitere bitten wir später aus der Hauptanzeige ersehen zu wollen.

Der Vorstand.

Zwei Maskenkostüme!

sehr elegante, einmal getragen, sind preiswert abzugeben bei B1593

A. Böhrer, Humboldtstraße 15, 111.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 13. Januar 1907. 29. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten).

Der Verschwender.

Jaubernardchen in drei Akten von Ferdinand Raimund.

Musik von Konradin Kreuser. Leiter der Aufführung: G. Schefranek.

Musikalische Leitung: Pelton Gd.

Personen des ersten Aktes:

Frei Christiane . . . Lisa Bodechtel. Agur, ihr dienstbarer Geistl. . . Joseph Marx.

Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann v. Baumbach. Wolf, sein Kammerdiener . . . W. Wassermann.

Valentin, sein Bedienter . . . Fritz Herz.

Rosa, Kammermädchen . . . A. Wärmersperger (Chevalier Dumont).

Herr von Brackling . . . Hugo Höder. Herr von Helm . . . Fritz Soot.

Herr von Walter . . . Fritz Reiff. Grünblum . . . Hugo Höder.

Sodel . . . Hermann Benedikt. Fritz (Bediente) . . . Hermann Benedikt.

Johann (Bediente) . . . Hermann Benedikt. Freunde Flottwells. Dienerschaft. Jäger. Genien.

Personen des zweiten Aktes:

Julius von Flottwell v. Baumbach. Chevalier Dumont . . . Hugo Höder.

Herr von Helm . . . Fritz Soot. Präsident von Klingheim . . . Wilh. Kempf.

Amalie seine Tochter . . . Alwine Müller. Baron Hiltnerstein . . . Siegf. Heinzel.

Wolf, Kammerdiener . . . W. Wassermann.

Valentin . . . Fritz Herz.

Rosa . . . A. Wärmersperger.

Flottwells Haushofmeister . . . Adolf Hallego.

Ein Kammermädchen . . . G. Reselträger.

Ein Diener . . . Jos. Kaubers.

Ein Kellnermeister . . . Emil Humler.

Mar . . . W. Schneider.

Thomas Schiffer . . . M. Benedikt.

Ein altes Weib . . . Margarete Big.

Ein Bettler . . . Joseph Marx.

Gräfin. Tängerinnen. Dienerschaft. Die Handlung spielt um drei Jahre später.

Personen des dritten Aktes:

Frei Christiane . . . Lisa Bodechtel. Agur . . . Joseph Marx.

Julius v. Flottwell . . . v. Baumbach. Herr von Wolf . . . W. Wassermann.

Valentin Holzworm ein Tischlermeister. Fritz Herz.

Rosa sein Weib . . . A. Wärmersperger. Marie Center. Luise Stolze.

Michel . . . Karl Thiele. Hansel . . . Wilh. Schneider.

Yopi . . . Al. Frohmann. Ein Gärtner . . . Adolf Hallego.

Bediente. Nachbar-Blende. Bauern, Senner und Seamerinnen. Die Handlung spielt um zwanzig Jahre später.

Im 2. Akt Spanischer Tanz, geordnet von Paula Allegri-Bay 2. Auf. 1/7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 6 Uhr. Große Preise.

Färberei Printz

60 Fäulen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25; „Schlosshotel“, F. Weppel, Zirkel 83; Paul Barth, Biergrosshandl., B.-fortstr. 7, Telefon 2187. In Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/2 u. 1/4 Flaschen. In Durlach: „Bad. Hof“, J. Lutz, Hauptstrasse 63; Restaurant Graf, „z. Stadt Durlach“.

Wiener Hof

Fasanenstr. 6, bei der Kaiserstr. Telefon 1296.

Heute Sonntag abend den 13. Januar 1907: Souper à 1.50 Mk.

Lachsforelle mit Rotwein-Sauce Capaun in Fricassée Dessert.

Wozu höflichst einladet E. Buscher.



Frau Müller hat behauptet,

daß es keinen besseren Kaffeezusatz als Andre Hofers Echten Feigenkaffee gäbe. Jede Hausfrau müsse das bei einem Verluße einsehen, nur müsse sie beim Einkauf auf die Schutzmarke, den Andreas Hofers Kopf achten.

5851a Frau Müller hat Recht.

Generalvertreter: Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstr. 11.

Dessert- u. Stärkungsweine

Malaga, Sherry, Portwein usw.

untersucht und begutachtet in 3 Flaschengrößen bei Hermann Krauss, Kolonialwarenhandlung in Graben 1. B. 83a

Damen-nahme

in ärztl. Familienheim, streng diskret. Schmerzabendes. Verfahren nach der Methode von Dr. Cramer, Prop u. A. 75 bef. Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Darmstadt. 199a. 27.1

Zigarrenvertreter

von leistungsfähiger Fabrik f. Karlsruhe, eventl. mit Umgebung ver bald gesucht, gut eingeführt bevorz. Offerten unter Nr. B1545 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Warenlieferung.

Zur Eröffnung einer Ob- und Gemüschhalle sowie Spegerei- und Kolonialwarenhandlung wird um Abgabe von Offerten über Warenlieferung mit Preis gebeten. Offerten unter Nr. B1551 an d. Exped. d. „Bad. Presse“.

Kaufmann, der Eisenwaren-, Baumaterialien- u. Kolonialwarenbranche sucht Geschäft zu kaufen.

Derfelbe wäre nicht abgeneigt, Vertretungen in obigen Branchen, eventl. auf eigene Rechnung, zu übernehmen. Offerten erbeten unter Nr. B16 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schmiede-Verpachtung.

Auf 1. Mai dieses Jahres ist die hiesige Schmiede mit vorzüglich hergerichteten Verpächteräumlichkeiten und sehr geräumigen Wohnungsbestandteilen zunächst auf die Dauer von 6 Jahren in öffentlicher Versteigerung wieder zu verpachten.

Beschliebhaber wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf, Fach- (Lehr-, Gesellen- und Meisterprüfungs-) Arbeits-, Zeugnis- und Verbandszeugnissen bis spätestens 1. Februar ds. J. anher einreichen.

Bei der Vergebung können nur solche Bewerber berücksichtigt werden, die eine Fußbefähigung besitzend, die eine Prüfung als Fußschmied u. Meister b-fanden haben. Die näheren Bedingungen können hier erhoben werden.

Salern, den 10. Januar 1907.

Gr. Metzger- u. Rentamt.

Lüchtiger Vertreter,

der in der einschlägigen Branche eingeführt ist, für den Verkauf von

Münsterkäse

gesucht

Dampfmolkerei Ebersmünster G. S. m. b. H., Ebersmünster, Elz.

Heirat.

Ein hiesiger Geschäftsmann, lat., Ende 20, mit gutgehend. Geschäft u. etwas Vermögen wünscht mit einem lat. Mädchen von 20 bis 25 Jahren, mit Vermögen, in nähere Verbindung zu treten, zwecks späterer Heirat.

Erngemeinte Anträge mit Photographie unter Nr. B1596 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kad. geb. Herr sucht die Bekanntschaft einer besseren Dame zwecks Besuch des 1. Maskenballes zu machen. Gest. Offerten unter B1648 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Halbverdeck

Victoriakasse, leicht für Ein-spänner, mit Geschirr zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. Nr. B1598 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Maskenkostüm

für Dame (Größe 1,70m) zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerster Preis-angabe und näherer Beschreibung unter Nr. B1550 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kleine-Villa

im Schwarzwald. 3.1 In Bellingen, KreisSigmaringen des bad. Schwarzwaldes, aufblüh. Kurort, ist ein v. 2 Jahr. neuerbaut.

Einfamilien-Haus

weg. Todesfalls zu verkaufen. Dasselbe hat 9 Zimmer u. Küche, Zentralheizung, Wasserleitung, electr. Licht, ist vorzählig, solide u. schön gebaut, in groß. Garten, a. d. partikulären städtischen Anlagen, in sanfter, freier, schöner Lage gelegen. Eignet sich besonders für Privatier, Arzt, Rechtsanwält, pens. Offizier usw. In Bellingen gute Schulen, sehr günst. Steuerverhältnisse, angenehme, gesunde Stadt. Fester Preis des Hauses 38 000 M., Anzahlung 20 000 M.

Gest. Offert. unter Nr. B13 a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Handverkauf.

Ein für alle Zwecke geeignetes Haus an großem Plage in zentraler Lage der Weststadt zu verkaufen. Offerten unter Nr. B499 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Preiswert zu verkaufen.

Ein Zwerghäuser (Schwarz) zur Nacht geeignet 25 cm hoch u. 40 cm lang, ist zu verkaufen bei B 682

W. H. Grassol, Wiesental.

Schreinerwerkzeug

für Anfänger billig zu verkaufen. Werberstraße 18, part. B1602

Für Brautleute.

Schlafzimmer, hell nussbaum, bett, aus 2 Betten, Waschkommode u. Spiegelkasten, Spiegelständer, 2 Nachttische, Salonmöbel, kompl. Kücheneinrichtung wegen rückgäng. Heirat billig zu verkaufen. Werder r. 13, pt.

2 Maskenkostüme

Mäuerin und Birette) billig zu verkaufen. Kronenstr. 2, 1. Et. B1552

Ritter-Kostüm,

zweimal getragen, billig zu verkaufen. B1617 Werderstr. 26, parterre.

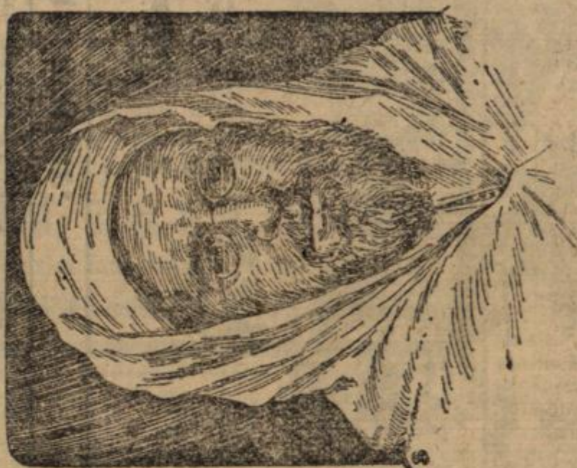
Boxer

2 junge, hellgefärbte Boxerhunde, präntierter Abstammung, sind preiswert abzugeben. B1605

Karlsruherstraße 35, Laden.

Der marokkanische Kriegsminister Gebbas.

Dem Kampf gegen Marokko hat bekanntlich der marokkanische Kriegsminister Gebbas die notwendigen militärischen Aktionen überwacht. Er bemüht sich mit seiner Kräftevermehrung auf dem Marokkanischen Kriegsschauplatz, in dem Zeitraum von drei Wochen Marokko zu verteidigen. Sein Hauptquartier ist an der Spitze aufgeschlagen worden.



Gebbas, marokkanischer Kriegsminister.
Allerdings wird die Bewegung Marokkos, die er eingeleitet hat und die so viel von sich reden machte, erst als beendet angesehen werden können, wenn der Übergang endgültig gelungen sein wird. Das energiegelade und kraftvolle Marokko des marokkanischen Kriegsministers läßt erwarten, daß es ihm gelingen wird, sich Marokko zu erwehren.

Victorien Sardou, Ehrenritter der französischen Legion.

Victorien Sardou ist zum Ehrenritter der französischen Legion ernannt worden. Der französische Dramatiker hat anfangs Pessimismus, dann Optimismus und Literatur. Die Schauspielerei Defizit verurteilt ihn, sich der Bühnenreform zu widmen, und mit unerbittlicher Geduld hat er sich seitdem der Bühnenreform gewidmet. Der Dichter steht jetzt im 78. Lebensjahre.



Victorien Sardou.
unläugbar hat, sich der Bühnenreform gewidmet, und mit unerbittlicher Geduld hat er sich seitdem der Bühnenreform gewidmet. Der Dichter steht jetzt im 78. Lebensjahre.

Wästelhafte Aufschrift.



Wästelhafte Aufschrift.
Kaufhäuser folgen in nächster Samstagsnummer.

Entscheidung der Käselede in Nr. 2.

Käselede Aufschrift: Ein Käse macht sehr andere, tausend Klagen aber nicht einen Klagen.
Versteck: Im großen Baumstamm.
Ergebnis: Das Wort ist mächtig!
Ich soll! Das Wort ist mächtig!
Das heißt! Das Wort ist mächtig!
Das heißt! Das Wort ist mächtig!
Das heißt! Das Wort ist mächtig!
Das heißt! Das Wort ist mächtig!

Wichtige Aufstellungen fanden ein:

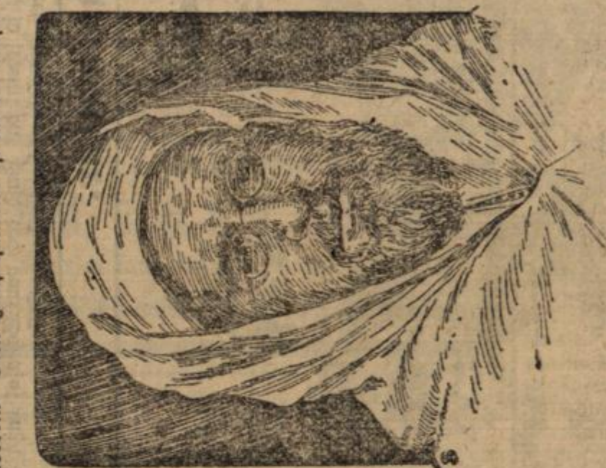
Wichtige Aufstellungen fanden ein:
Wichtig! Wichtig! Wichtig!
Wichtig! Wichtig! Wichtig!
Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Wichtige Aufstellungen fanden ein:

Wichtige Aufstellungen fanden ein:
Wichtig! Wichtig! Wichtig!
Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Wästelhafte Aufschrift.

Wästelhafte Aufschrift.
Kaufhäuser folgen in nächster Samstagsnummer.



Wästelhafte Aufschrift.
Kaufhäuser folgen in nächster Samstagsnummer.

Entscheidung der Käselede in Nr. 2.



Entscheidung der Käselede in Nr. 2.
Käselede Aufschrift: Ein Käse macht sehr andere, tausend Klagen aber nicht einen Klagen.

Wichtige Aufstellungen fanden ein:

Wichtige Aufstellungen fanden ein:
Wichtig! Wichtig! Wichtig!
Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Wichtige Aufstellungen fanden ein:

Wichtige Aufstellungen fanden ein:
Wichtig! Wichtig! Wichtig!
Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Unterhaltungsbblatt der Sächsischen Presse.

Nr. 4. Karlsruher, Samstag den 12. Januar 1907. 23. Jahrgang.

Nationalwichtige Kolonialprodukte, an deren Lieferung die deutschen Kolonien beteiligt sind

Einfuhr in Deutschland 1905.
Zur Statistik des wirtschaftlichen Wertes unserer Kolonien liefert das statistische Amt des Reichs, Berlin NW, unter den Linden 48, in dem demnächst erscheinenden „Kolonial-Handelsverzeichnis 1907“ einen neuen Beitrag. Das Verzeichnis der Kolonialwaren an unsere Kolonien bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 1905 bis zum 31. Dezember 1905. Die Einfuhr betrug: Baumwolle 470 Mill. Mark, Nahrungsmittel 385 Mill. Mark, Gummis 156 Mill. Mark, Kupfer 156 Mill. Mark, Hanf 143 Mill. Mark, Kautschuk 156 Mill. Mark, tierische Produkte 283 Mill. Mark (Häute, Felle, Elfenbein, Wachs).



Der Schatz von Persien und sein Land.
Von Dr. Curt Hubert Kreutziger (Stettin).

Der Schatz von Persien und sein Land.
Der Schatz von Persien und sein Land.
Der Schatz von Persien und sein Land.
Der Schatz von Persien und sein Land.

Der Schatz von Persien und sein Land.
Der Schatz von Persien und sein Land.



Ein Wunder der Natur!

Die kalifornische Haarwuchsknolle „IPE“ ist ein sensationelles Haarwuchsmittel, wie ein solches in Europa noch nie da war.

Das Geheimnis, jung und schön zu sein

sagt die geistvolle Künstlerin Annie Dirkens, ist gelöst durch die einfache Anwendung der amerik. Wunderseife „OJA“.

Verlangen Sie ausdrücklich nur „OJA“.

RIORET peruvianische Seifenwurzel glättet garantiert Runzeln, macht die Haut samtweich, jugendlich frisch und blondend weiss.

Amerik. Nagelglanz „OJA“ gibt den Fingernägeln sofort prachtvollen email-artigen Glanz, der über 8 Tage anhält.

INCARNAT gibt blassen Wangen zarten, rosigen Hauch, Absolut unkenntlich. Keine Schminke!

Kalifornische Crème „OJA“ hergestellt aus Clajtonia Virginica (Schönheit des Frühlings), enthält weder Fett noch irgendeinen Farbstoff

Kalifornischer Puder „OJA“ wird nach der „OJA“-Crème od. nach Waschung mit „OJA“-Seife benützt.

Parfumerie OJA, G. m. b. H., München, Maximiliansplatz 13.

Erster amerikan. Parfumerie-Palast OJA, Wien I, Petersplatz 11.

Unter Staatsaufsicht. Rheinische Handelslehr-Anstalt

Haupt-Vertreter für Karlsruhe und Umgebung von einer bedeutenden Lebens-Versicherungs-u. i. w. Anstalt gesucht.

Schneiderin empfiehlt sich im Besonderen für die Herstellung von Schneidwaren.

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Erste günstige Ziehung i. neuen Jahr ist die Grosse Wohltätigkeits-Geld-Lotterie für Badische Invaliden

Der neue Reichstag. Eine düstere Prophezeiung in Schwarz u. Rot

Husten! Wer diesen nicht beachtet, verflüchtigt sich am eigenen Leibe!

Kaisers Brunt-Caramellen feinschmeckendes Malzextrakt

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

SIND SIE KLEIN oder sonst in physischer Hinsicht unvollkommen? Durch die „Cleese“ Extensor-Methode...

ANTHRAZIT in bisher geführter Qualität. (besonders auch für Saug- und Kraftgasanlagen geeignet)

Wollen Sie Ihre Kräfte schonen, Ihr Einkommen vergrößern, Ihre Leistungen vervielfachen, so benutzen Sie unsere Patent-Universal-Plättmaschine

RUD. KÖLLE, Esslingen Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Buttericks gebräuchteste Schnittmuster ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneiden kann, die Selbstanfertigung aller Kleider.

DE JONG'S Holland Cacao. Feinste Marke, sehr ergiebig u. nahrhaft.

Rheumatismus Gicht, Gliederreissen, Nervenschmerzen, Hüftweh etc. sind oft unentzerrlich, daher gebräuchlich man

Sicherheits-Seilwinden zum Aufwinden von Lasten

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver Phyllosia.

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or binding information.

Beginn:
Montag
den 14. Januar.

S. Model

Die Preise gelten nur
soweit die Vorräte
reichen.

Inventur-Räumungs-Verkauf zu — ausserordentlich — herabgesetzten Preisen.

Kleider- u. Blusenstoffe für Sommer und Winter.

Serie I (früher bis Mk. 1.60) jetzt Mk.	0 ⁶⁵
Serie II (früher bis Mk. 2.25) jetzt Mk.	0 ⁹⁵
Serie III (früher bis Mk. 3.—) jetzt Mk.	1 ²⁵
Serie IV (früher bis Mk. 4.—) jetzt Mk.	1 ⁵⁰
Serie V (früher bis Mk. 4.75) jetzt Mk.	1 ⁷⁵
Serie VI (früher bis Mk. 5.25) jetzt Mk.	2 ⁰⁰
Serie VII (früher bis Mk. 6.—) jetzt Mk.	2 ⁵⁰

Ein Posten elegante Zuche, Satins u. englische Kostümstoffe

teilweise bis zur Hälfte des selbigen Preises reduziert.

Waschstoffe, Zephyr, Organdy, Batist, Satin, Kleiderleinen etc.

Serie A (früher bis Mk. 0.65) jetzt Mk.	0 ³⁰
Serie B (früher bis Mk. 1.30) jetzt Mk.	0 ⁵⁰
Serie C (früher bis Mk. 1.65) jetzt Mk.	0 ⁷⁵
Serie D (früher bis Mk. 2.25) jetzt Mk.	1 ⁰⁰

Ein Posten Wollmousseline in hellen, mittleren u. dunkeln Farben (früher bis Mk. 2.—) jetzt Mk. 1¹⁵ und 0⁹⁰

Halbfertige Roben bedeutend unter Preis.

Seiden und Sammete.

Schwarze glatte Seidenstoffe u. Seidendamaste
Bewährte Qualitäten in reicher Auswahl (früher bis Mk. 7.—) jetzt Mk. 5⁵⁰ bis 1⁷⁵

Ein grosser Posten farbige Blusenstoffe
Streifen, Caros Chinois (früher bis Mk. 7.25) jetzt Mk. 5²⁵ bis 1⁵⁰

Farbige Seidendamaste in hellen u. dunkeln Farben (früher bis Mk. 7.20) jetzt Mk. 5²⁵ bis 2⁵⁰

Bedruckte Foulards für Kleider und Blusen (früher bis Mk. 5.50) jetzt Mk. 4.— bis 0⁹⁵

Sehr Vorteilhaft! Ein grosser Posten
Einfarbige Seidenstoffe wie Taffet, Merveillex, Duchesse, Atlas, Marcellin etc. (früher bis Mk. 5.50) jetzt Mk. 1⁷⁵ bis 0⁵⁰

Blusensammete, kariert und gestreift (früher bis Mk. 5.—) jetzt 2⁵⁰ bis 1²⁵

Gelegenheitskauf! Ein grosser Posten
farbige Seidenplüsch, weniger gangbare Farben (regulärer Wert bis Mk. 12.—) jetzt Mk. 3.— u. 2.—

Blusen

aus Velours (früher bis Mk. 6.90) jetzt Mk. 4⁵⁰ u. 2⁵⁰
aus Wollstoffen (früher bis Mk. 20.—) jetzt Mk. 9⁵⁰ bis 3.—

Seiden-Blusen (früher bis Mk. 50.—) jetzt Mk. 25.—, 20.—, 15.—, 12.—, 7⁵⁰, 4⁵⁰

Ein Posten Sammet-Blusen (früher bis Mk. 24.—) jetzt Mk. 5.—

Waschblusen, besonders preiswert! (früher bis Mk. 15.—) jetzt 5⁵⁰, 3⁷⁵, 2⁵⁰

Ein Posten Golfblusen aus reinwollenem Elderdaunen (früher Mk. 22.50) jetzt Mk. 5.—

Auf die noch vorhandenen Restbestände von Gardinen, Portieren, Tisch- und Diwanddecken, Vorhängen, Teppichen, Vorhangstoffen, Gratons etc. gewähre wegen Aufgabe dieser Abteilung **50%**

Schwarze Kleiderstoffe

in grösster Auswahl!

Cheviots, Crêpes u. gemusterte Stoffe von Mk. 0⁹⁵ an
Satintuche u. Cachemire von Mk. 1⁹⁰ an

Damen-Konfektion.

Winter-Paletots aus schwarz Eskimo
Serie I Serie II Serie III Serie IV
7⁵⁰ 12.— 16.— 20.—
(früher bis Mk. 85.—)

Winter-Paletots in elegantester Ausführung, darunter Pariser Modelle (früher bis Mk. 225.—) jetzt Mk. 135.— bis 25.—

Astrachan- und Plüschmäntel (früher bis Mk. 170.—) jetzt Mk. 120.— bis 14.—

Sommer-Jacken anliegend und lose
Serie I Serie II Serie III Serie IV
5.— 8.— 12.— 15.—
(früher bis Mk. 75.—)

Ausserordentliche Gelegenheit!
Ein Posten Blusenjacken und Boleros (früher bis Mk. 36.—) jetzt Mk. 7.— und 4⁵⁰

Staubmäntel aus imprägniert Covercoat, Alpaca und Gloria (früher bis Mk. 42.—) jetzt Mk. 7⁵⁰ 9⁵⁰ 12.— 16.— 20.—

Besonders preiswert!
Ein Posten Regenmäntel (früher bis Mk. 35.—) jetzt Mk. 12.— und 9⁵⁰

Taffet- u. Spitzen-Paletots (früher bis Mk. 120.—) jetzt Mk. 75.— bis 5.—

Farbige Paletots aus Fancystoffen, Covercoat und Tuch
Serie I Serie II Serie III Serie IV
7⁵⁰ 10.— 14.— 18.—
(früher bis Mk. 50.—)

Havelocks aus Fancystoffen und Tuch (früher bis Mk. 52.—) jetzt Mk. 15.— und 7⁵⁰

Golf- u. Abend-Capes (früher bis Mk. 54.—) jetzt Mk. 16.—, 12.—, 7⁵⁰

Abend-Mäntel in grosser Auswahl (früher bis Mk. 82.—) jetzt Mk. 45.— bis 7⁵⁰

Jackenkleider aus Sommer- und Winterstoffen, anliegend, lose und Boleroform.
Serie I Serie II Serie III
9.50 15.— 22.50
Serie IV Serie V Serie VI
30.— 38.— 45.—
(früher bis Mk. 120.—)

Jackenkleider hochelegante Ausführung. Bedeutend zurückgesetzt! (früher bis Mk. 290.—) jetzt Mk. 150.— bis 50.—

Garnierte Kleider aus Wolle, Wollmousseline und Waschstoffen.
Serie I Serie II Serie III Serie IV
5.— 10.— 15.— 20.—
Serie V Serie VI Serie VII
25.— 30.— 40.—
(früher bis Mk. 150.—)

Damen-Konfektion.

Elegante Modell-Kleider — Welt unter Preis! — (früher bis Mk. 475.—) jetzt Mk. 140.— bis 50.—

Gesellschaftskleider aus Pongée, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, sowie Tüll. (früher bis Mk. 550.—) jetzt Mk. 150.— bis 18.—

Reformkleider aus Wollstoffen. (früher bis Mk. 130.—) jetzt Mk. 75.— bis 18.—

Kostüm-Röcke, fussfrei, aus marine und schwarz Cheviot sowie Fancystoffen (früher bis Mk. 54.—) jetzt Mk. 36.— bis 4⁵⁰

Kostüm-Röcke, lang, aus Wollstoffen, Sammet und Seide (früher bis Mk. 135) jetzt Mk. 80.— bis 6.—

Kostüm-Röcke aus Waschstoffen (früher bis Mk. 31.—) jetzt Mk. 15.— bis 3.—

Morgenröcke aus Waschstoffen (früher bis Mk. 30.—) jetzt Mk. 14.— bis 3.—

Morgenröcke aus Wollstoffen, Wollmousseline und Pongée (früher bis Mk. 110.—) jetzt Mk. 70.— bis 5.—

Matinées aus Waschstoffen, Wollstoffen, Elderdaunen u. Seide (früher bis Mk. 70.—) jetzt Mk. 30.— bis 2⁷⁵

Hauskleider aus Satin Augusta, Seide u. Barchent (früher bis Mk. 8.50) jetzt Mk. 3⁹⁰

Unterröcke aus Wolle, Moiré und Lüster (früher bis Mk. 19.—) jetzt Mk. 12.— bis 2⁹⁰

Unterröcke aus Seide (früher bis Mk. 60.—) jetzt Mk. 30.— bis 12.—

Pelz-Colliers u. Muffen mit **30% Rabatt.**

Kinder-Konfektion für Frühjahr, Sommer Herbst und Winter.

Knaben-Anzüge (früher Mk. 33.— bis 6.75) jetzt 18.— bis 4²⁵

Knaben-Paletots (früher Mk. 37.— bis 14.—) jetzt 24.— bis 3⁹⁰

Wollene Kinderkleider (früher Mk. 46.— bis 16.50) jetzt 24.— bis 6.—

Wasch-Kinderkleider (früher Mk. 36.75 bis 15.—) jetzt 12⁵⁰ bis 3⁹⁰

Wollene Hänger (früher Mk. 28.— bis 5.20) jetzt 9⁵⁰ bis 2⁹⁰

Wasch-Hänger (früher Mk. 7.50 bis 1.10) jetzt 3.— bis —.70

Frühjahrs-Jacken (früher Mk. 33.— bis 16.—) jetzt 12.— bis 3.—

Winter-Jacken (früher Mk. 27.— bis 15.25) jetzt 13.— bis 4⁵⁰

Kinder- und Baby-Mäntel (früher Mk. 46.— bis 12.—) jetzt 28.— bis 3.—

Capes (früher Mk. 24.— bis 11.—) jetzt 10⁵⁰ bis 3.—

Wollene Backfisch-Kostüme (früher Mk. 58.— bis 23.—) jetzt 18.— bis 10.—

Wollene Backfisch-Blusen (früher Mk. 18.— bis 10.50) jetzt 7⁵⁰ bis 2⁹⁰

Jackenkleider (früher Mk. 35.— bis 25.—) jetzt 12.— bis 3.—

Kinder-Hüte und Mützen (früher Mk. 28.— bis 4.—) jetzt 14.— bis —.50

Kinder-Schürzen (früher Mk. 6.25 bis 1.40) jetzt 2⁹⁰ bis —.75

Auf sämtliche nicht im Inventur-Räumungs-Verkauf befindlichen Artikel gewähre während der Dauer desselben **10% Rabatt.**

Die Inventur-Preise resp. -Serien sind auf jedem Gegenstand mit **Blaustift** deutlich vermerkt!
Kein Umtausch! Aenderungen werden billigst berechnet! Verkauf nur gegen Barzahlung! Keine Muster u. Auswahlen!